Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Berantwortliche Rebattion: Jean Röbli.

Berlag und Erpebition: Sofgaffe Dr. 2.

Abonnementsbedingungen:

gur 3 Monate gr. 3. —; 6 Monate gr. 5. —; 12 Monate gr. 10. — franto für bie Schweig; für bas Ausland mit Borto- 3ufchlag. Abonnements nehmen entgegen alle Poftamter bes Ju- und Auslandes; in Burich bie Expedition, fowie fammtliche Ablagen; ferner in:

Maran: S. R. Sauerländer, Buchhandlung.

Bafel: Chr. Mehri, Buchhandlung. Bern: S. Blom, Annoncen Erpedition.

Ericeint jeden Samftag.

Chur: L. his, Buchanblung. Lugern: Doleidal's Buchanblung. Schaffhaufen: E. Schoch, Buchanblung. St. Gallen: Sheitlin'iche Buchanblung. Winterthur: Bleuler-hausheer & Cie, Buchanbl. Burich: Schabelig'iche Buchanbl. (Cafar Schmibt).

Briefe und Gelber franto.

Redde mihi milliones!

Lied eines Gefrachten.

Redde Milliones!

Nun fommt er, der Winter, unheimlich und grau, So eisig und voller Frost; Umdüstert der Himmel, Wolsen statt Bsau Und Sturmestoben statt Trost! O, heizt mir deu Osen, o, machet mir warm, Mich friert und schlottert, daß Gott erbarm! Redde Milliones!

Redde milliones!
Ja, gebt sie zurück mir, die einst ich besaß,
Die edeln Tausend von Gold;
Mit denen ein Herr ich zu sein vermaß,
Sie alle sind fortgerollt.
So still die Geschäfte, die Coupons nichts werth!
Bereinsamt Theater, vereinsamt Konzert!
Redde milliones!

Redde milliones!
So schrei ich hinaus, ein armer Gesell,
Und Tausende schreien mit.
Berstummt ist das Feilschen, vertrodnet der Quell,
Es krachet auf Schritt und Tritt!
Die Größten, die schreien am meisten zumal,
Es schallet der Auf aus Bergen und Thal:

Redde milliones!
Sie rufen es wüthend im Rathe zu Bern, Und wollen die Deckung seh'n;
Es prickelt und brennt sie die Linie Luzern.
Sie drohet in Brüche zu geh'n.
Geheizt ist der Ofen, es rinnet der Schweiß Und selbst der Regierung wird es so heiß:
Redde milliones!

Redde milliones!

Redde milliones!
So geht's in die Runde, voll Angst und Berdruß, Es klappert es jede Bahn!
Als Heil'ger des Tages glänzt der Konturs, Mit Schrecken sieht man ihn nah'n!
Doch heulen die Gründer noch immer voll Buth:
Es ist nicht gefährlich, es wird wieder gut,
Redde milliones!